



Pressemitteilung

Nr. 016 vom 27.02.2015

Der Kreistag Börde hat entschieden

Sekundarschule des Landkreises Börde in Haldensleben trägt den Namen von „Marie Gerike“

Der Kreistag hat am 25. Februar 2015 beschlossen, dem Sekundarschulzentrum des Landkreises Börde in Haldensleben den Namen „Marie Gerike“ zu verleihen. Der neue Schriftzug wird zu einem noch zu bestimmenden öffentlichen Termin durch Landrat Hans Walker und Monika Gajda feierlich enthüllt.

Die Initialzündung zum künftigen Namen der „Karl-Liebknecht-Schule“ kam aus der Mitte der Gesamtkonferenz der Schule. Die Mitglieder hatten sich einstimmig dazu entschieden, dem Landkreis Börde als Patronin für den künftigen Schulnamen „Marie Gerike“ vorzuschlagen. „Der Name `Marie Gerike´ hat einen direkten Bezug zum Anspruch und zum Handeln der Schule sowie zum Standort in der Stadt Haldensleben, in der Gerikestraße“, schreibt Schulleiterin Gajda in der Begründung, die so auch von der Stadt Haldensleben und dem Landesschulamt Sachsen-Anhalt getragen wird.

Hintergrund der Namensgebung ist die 2010 durch rückläufige Schülerzahlen und gesetzliche Vorgaben vollzogene Fusion der bis dahin selbstständigen Sekundarschulen „Waldring“ und „Karl-Liebknecht“. Unter den Dächern des ehemaligen „Heinrich-Heine-Gymnasiums“ und der Förderschule für Lernbehinderte „Johann-Heinrich-Pestalozzi“ entstand jüngst ein moderner Schulkomplex, der nun optimale Bedingungen zum Lernen und Lehren bietet. Der Landkreis Börde hatte unter Inanspruchnahme von Fördermitteln rund 7,8 Millionen Euro in das Sekundarschulzentrum, das bislang unter dem Namen „Karl Liebknecht“ weitergeführt wurde, investiert.

„Marie Gerike“ wurde 1914 Ehrenbürgerin von „Althaldensleben“. Ihr soziales Engagement zielte vornehmlich auf die junge Generation. Sie stiftete zum Beispiel einen größeren Geldbetrag für die Errichtung einer „Kinderbewahranstalt“, die deshalb den Namen „Carl-Gerike-Haus“ trug. Später nutzte Frau Gerike die Oberetage des späteren Krankenhauses als Säuglingsheim.

In der weiteren Begründung führt Schulleiterin Monika Gajda für die Gesamtkonferenz in einem Schreiben an den Landkreis aus: „Zum Andenken an ihr großes Engagement in Haldensleben für Kinder und Jugendliche, die Hilfe brauchten, möchten wir als Schule ihren Namen tragen. Wir können uns mit ihrem Handeln sowie ihrer Einstellung zu Kindern und Jugendlichen identifizieren. Für unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit können wir Vieles aus dem Leben/Schaffen von Marie Gerike nutzen.“

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de